

Leistungsstarker Leisetreter!



Als Nachschlag zum Artikel „Fränkische Feuerkraft“ in caliber 5/2025 mit dem Test der beiden H6/H6K-Repetiergewehre in .223 Remington und .300 Blackout folgt hier die Erprobung des neuesten Modells in Form der H6 Suppressed mit integriertem Schalldämpfer.

Der im Schwerpunkt für den jagdlichen Einsatz gefertigte Repetierer in .300 Blackout glänzt wie seine „Geschwister“ mit einem optimalen Gewichts- und Größenverhältnis. Die Ausführung ist zur bereits vorgestellten H6K in .300 Blackout annähernd baugleich. Hinzu kommt der integrierte Schalldämpfer, der sich über den gesamten Lauf erstreckt. Das äußerst kompakte und ohne großen Kraftaufwand transportierbare Repetiergewehr wurde der Jägerschaft erstmalig im Januar auf der Jagd & Hund in Dortmund präsentiert. Der Zulauf am Messestand war enorm und die Nachfrage an der „Suppressed“ von Beginn an sehr hoch. Auch auf der IWA wurde das vollgedämpfte Leichtgewicht ständig in Augenschein genommen. Neben den Fachbesuchern hatten auch einige Behördenangehörige den Weg an den Messestand gefunden und sich umfangreich über das neue Modell informiert.

Bewährte Konstruktion

Das Stahl-Systemgehäuse mit seitlichem Magazinschacht und MIL-SST-1913 Pica-



Die knapp 3 kg wiegende HERA Arms H6 Suppressed in .300 Blackout erreicht bei aus- und eingeklappter Schulterstütze Längen von 97,5 und 75 cm.

tinny-Schiene sowie glasfaserverstärktem Polymerklappschaft ist im Vergleich zur H6K absolut unverändert. Die Farbpalette umfasst wieder Schwarz, Sand und Olivgrün. Ebenfalls ohne Veränderung wird die ERATAC-Abzugsgruppe verbaut, die als einziges Bauteil zugekauft wird. Weitere von HERA gefertigte AR-Zubehörteile sind selbstverständlich ohne Nacharbeit kompatibel. Es können nach Belieben jegliche Arten von Optiken und/

oder Nachtsichtgeräten sowie auch Zweibeine oder Stative am M-LOK-Handschutz montiert werden. Die umfangreiche HERA-Produktpalette kann im vorangegangenen Bericht nachgelesen sowie unter www.hera-arms.de begutachtet werden.

H6 Suppressed im Detail

Die H6 Suppressed ist mit einer „Over-Barrel“-Flüstertüte aus fränkischer Ferti-

gung versehen. Alle technischen Eckdaten können wie üblich der Tabelle entnommen werden. Der mit Cerakote beschichtete und somit zusätzlich vor Korrosion geschützte 13,9"-Lauf aus 42CrMo4-Stahl hat einen Drall von 1-8". Umhüllt wird der von einem in Integralbauweise gefertigten Schalldämpfersystem aus hochfestem 7075-T6 Aluminium und Edelstahl. Bei einer Gesamtlänge von 97,5 cm geht es in Schussrichtung in die erste Expansionskammer, die sich nach hinten bis zur Laufhaltemutter erstreckt. Durch diese Bauweise ist sehr viel Volumen in der ersten Kammer vorhanden, welche maßgeblich zur Reduzierung des Schussknalls beiträgt. Der vordere Teil des harteloxierten und ebenfalls mit Cerakote beschichteten Schalldämpfers hat mit etwa 38 mm annähernd den gleichen Außendurchmesser wie der 12"-Handschutz. Er schließt fast bündig mit dem Lauf ab und ermöglicht eine ergonomisch gelungene Handhabung der Waffe. Weitere sechs integrierte Kammern bändigen zudem effektiv die Lärmentwicklung. Die Reduktion des Schussknalls wurde mit einem Hochleistungsmessgerät der Firma Brüel & Kjaer

bei Verwendung verschiedenster Über- und Unterschallmunition im Bereich von 27 dB eindrucksvoll bestätigt. Die subjektive Dämpferleistung bei Verwendung von Subsonic-Munition hört sich wesentlich leiser an, da mit dieser Munitionssorte kein Überschallknall des Geschosses erzeugt wird und von Haus aus weniger Dezibel produziert werden. Der Schussknall wird somit, trotz gleicher Messwerte im Bereich des erwähnten Schalldruckpegels, angenehmer wahrgenommen. Durch die Cerakote-Beschichtung ist nicht nur die Außenseite des Schalldämpfers widerstandsfähig gegen Abnutzung und Wettereinflüsse gerüstet, sondern auch das „Innenleben“ bestens gegen Korrosion geschützt. Um Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen zu können, wird jede Suppressed mit einem kleinen Adapter, der auf einen 30er Torx gesteckt werden kann, ausgeliefert. Die Demontage gestaltet sich einfach, wobei der Adapter immer mit etwas Druck gegen den Schalldämpfer gehalten werden sollte, damit er sauber greift. Der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge ist nach einer Reinigung in kurzer Zeit erledigt. Die

beiden Gewinde zur Fixierung sollten vor- sichtlich etwas geschmiert werden, um die Verbindungen jederzeit wieder ohne größeren Kraftaufwand trennen zu können. Der Autor verwendet für solche Zwecke das Mündungsgewinde-Hochleistungsfett „Cera-Grease“ von SchleTek. Das Gesamtgewicht von knapp unter 3 kg und einer Magazinkapazität von 10 Patronen ist schon eine Hausnummer für eine Repetierbüchse mit integriertem Schalldämpfer. Vergleichbar sind in dieser Gewichtsklasse fast nur einschüssige Kipplaufbüchsen oder aufwendig mit Karbonbauteilen gefertigte, weitaus teurere Gewehre, um in dieser Liga mitspielen zu können. Der Schaft verlässt das Werk, indem er nach links abgeklappt und die Gesamtlänge somit auf 75cm verkürzt werden kann. Wem diese Variante bei der Bedienung und dem Transport nicht gefallen sollte, weil er beispielsweise Linksschütze ist, dreht einfach den Klappadapter. Dazu benötigt man lediglich zwei Innensechskantschlüssel mit 3 mm und 6 mm. Die Schraube der Abdeckplatte/Griffvorderseite wird mit dem 3-mm-Innensechskant gelöst und nach



Die Zylinderschlussbüchse mit seitlichem AR-15-Magazin und weitgehender AR-Kompatibilität ist in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich, überzeugt aber in der Praxis im Revier und auf dem Schießstand.

Schussleistung der H6 Suppressed in .300 Blackout auf 50 m und 100 m

Geschoss – Gewicht - Hersteller - Typ	Laborierung	50 m	50 m	50 m	Bemerkungen zu den Laborierungen (50 m)	100 m	100 m
		v ₀ (m/s)	v ₀ -Diff (m/s)	Präzision		v ₀ (m/s)	v ₀ -Diff (m/s)
110 Hornady CX Custom	Hornady Fabrikpatrone	694	4	22 (13)	bleifreies Geschoss/1.720 Joule	695	2
110 Hornady V-MAX Black	Hornady Fabrikpatrone, Black-Mun-Linie	723	13	30	1.866 Joule	721	22
135 Hornady FTX Custom	Hornady Fabrikpatrone	628	8	37	1.748 Joule	634	5
147 S&B FMJ	Sellier & Bellot Fabrikpatrone	606	11	32 (21)	1.753 Joule	607	6
190 Hornady SUB-X	Hornady Fabrikpatrone	328	3	22 (11)	Subsonic/664 Joule	322	9
200 FMJ	Sellier & Bellot Fabrikpatrone	310	9	23	Subsonic/624 Joule	318	16
208 Hornady A-MAX Match Black	Hornady Fabrikpatrone, Black-Mun-Linie	330	2	54	Subsonic Match/736 Joule	329	8
220 Remington (UMC) OTFB	Remington Premier Match Fabrikpatrone	300	23	25	Subsonic/642 Joule	299	15

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Abkürzungen in caliber: A-MAX = Accuracy Maximum, CX = Copper Alloy Expanding, FTX = Flex Tip Expand-Subsonic Expanding, V-Max = Velocity Maximum. Die Geschwindigkeit (v₀ in Meter pro Sekunde) wurde mit einem Garmin Xero C1 Pro gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-hinteren Sandsackauflage auf der 50-Meter- und 100-Meter-Distanz. Visierung: Vortex Strike Eagle 5-25x50. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schusslochmitten. Die Klammer-



Das leichte Gewicht, die schlanke Bauform und komfortable Bedienung der HERA Arms H6 Suppressed in Kombination mit der Vielseitigkeit der Patrone .300 Blackout (7,62x35 mm) sind gewichtige Argumente auf der Jagd.



Der haus eigene Schalldämpfer wird seiner Bezeichnung mit einer Geräuschreduzierung von 27 dB mehr als gerecht.



Der HERA Arms Schalldämpfer lässt sich für Wartung und Pflege leicht demontieren.

über die Bejagung von Raub- und Niederwild sowie bei Verwendung von leichter Munition im Überschallbereich mit einer Energie von mindestens 1.000 Joule auf 100 m bis hin zur Erlegung von Rehwild. Anderes Schalen- oder auch Schwarzwild zu erlegen, ist mit der .300 Blackout auf Grund der jagdrechtlichen Regelung im Heimatland und der nicht zu erreichenden Energieleistung von mindestens 2.000 Joule auf 100 m bekanntlich nicht zulässig. Waffenrechtlich wird die H6 Suppressed als Repetiergewehr und Schalldämpfer getrennt in die Waffenbesitzkarte eingetragen, vorausgesetzt, es liegt eine entsprechende Erwerbsberechtigung für die ohrenschonende Kombination vor.

Auf dem Schießstand

Die fabrikneue Waffe wurde wie beim vorherigen Test „out of the Box“ nur entölt, mit einem Vortex Strike Eagle 5-25x50 bestückt und auf einer Indoor-Schießanlage mit Benchrest-Gewehraufgabe getestet. Bei beiden Waffen wird der gleiche Lauf aus eigener Fertigung verbaut und mit großen Präzisionsabweichungen wurde deshalb im Vorfeld nicht gerechnet. Ob und welche Abweichungen es zu den bereits erzielten Streukreisen der H6K und montierten ASE UTRA SL8i Schalldämpfer mit BoreLock-System und der neuen

100 m Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen (100 m)
27 (22)	bleifreies Geschoss/1.719 Joule
24	1.857 Joule
32	1.758 Joule
41	1.753 Joule
28	Subsonic/638 Joule
38	Subsonic/657 Joule
131	Subsonic Match/731 Joule
65	Subsonic/660 Joule

ing, FMJ = Full Metal Jacket, OTFB = Open Tip Flat Base, SUB-X = Gruppe unter Verwendung einer Benchrest-Gewehraufgabe und einer werte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

H6 Suppressed gegeben hat, erfahren Sie hier. Es wurde dazu an zwei Schießtagen mit genau denselben Fabrikpatronen wie beim letzten Bericht auf 50 m und 100 m getestet. Beginnen wir mit der kurzen Distanz und der bleifreien 110 grs. Hornady CX im Überschallbereich. Es konnten vier Schuss auf 13 mm zentriert werden, wobei ein Ausreißer die Gruppe auf 22 mm öffnete. Die 190 grs. Hornady SUB-X konterte als Subsonic-Patrone im langsamen Geschwindigkeitsbereich und lieferte mit den ersten vier Schuss respektable 11 mm ab, der letzte Schuss bescherte dann als Ausreißer ebenfalls einen 22-mm-Streukreis. Mehrere Schussgruppen lagen dabei immer bei etwa 25 mm. Als schwerste Fabrikpatrone im Test erreichte die Remington 220 grs. UMC etwas überraschend auch einen Streukreis von 25 mm. Wie beim ersten Test wurden die leichteren Geschosse auf 100 m besser verdaut und auch die Suppressed lieferte beachtliche Ergebnisse. Im „rehwildtauglichen“ Überschallbereich lieferten die 110 grs. Hornady V-MAX 24 mm und die bleifreie 110 grs. Hornady CX 27 mm ohne Ausreißer 22 mm ab. Im 1-MOA-Club reihte sich erneut die 190 grs. Hornady SUB-X mit 28 mm ein, die auch schon mit der H6K und Schalldämpfer mit hervorragender Präzision überzeugen konnte. Mit dieser Munition kann man sicher auch noch Raubwild auf der 100-m-Marke bejagen. Jeder sollte sich aber sicher sein, wie weit das Ziel wirklich entfernt ist, denn die 190 grs. SUB-X Unterschallmunition fällt beispielsweise um etwa 18 cm auf 100 m, hat man seine Suppressed auf 50 m Fleck eingeschossen. Ist die Waffe auf 100 m Fleck eingeschossen und die Zielentfernung beträgt nur 50 m, schlägt das Projektil mit 10 cm Hochschuss ein (siehe Bild mit Streukreis 22 mm auf 50 m). Verschießt man versehentlich eine 190 grs. SUB-X aus der Waffe, wenn diese



Der verschmutzte Schalldämpfer nach über 200 Schuss im Detail: Laufhaltemutter, Lamelleninnenleben und Mündungsbe- reich der Flüstertüte.



EIN SCHUSS
LEIDENSCHAFT

ROSA 6.0



Alle STP-Waffen
finden Sie auf
www.stpgun.de



STP®
SPORT TARGET PISTOL by Prommersberger

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer
Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

mit 4 cm Hochschuss auf 100 m für die 110 grs. Hornady V-MAX eingeschossen ist, wird das mit einem Tiefschuss von 36 cm quittiert. Der Geschossabfall bei Verwendung von Subsonic-Munition wirkt sich auf weitere Entfernungen stärker aus, da diese deutlich langsamer unterwegs ist. Ein paar Meter mehr Entfernung zum Ziel verändern dabei den Treffpunkt schon erheblich. Steht das Ziel also weiter weg als die Waffe eingeschossen, beziehungsweise die Entfernung ermittelt wurde, ist kein sicherer Treffer mehr möglich. Wer beide Munitionssorten sicher einsetzen möchte, wird nicht daran vorbeikommen, die Waffe in Kombination mit ihrer Optik ausgiebig zu testen. Nur wer seine Werte zur Verstellung des Zielfernrohrs oder die verschiedenen Haltemarken des Absehens auf verschiedene Distanzen ermittelt hat und kennt, kann im jagdlichen Einsatz das Zielfernrohr richtig verstellen oder das Absehen treffsicher einsetzen. Das kostet im Vorfeld mit Sicherheit einiges an Zeit und Munition, aber wenn man die Umsetzung der ermittelten Werte beherrscht, kann mit beiden Munitionssorten waidgerecht der Jagd nachgegangen werden. Beim taktischen und Long-Range-Schießen hat es sich bewährt, seine Haltepunkte oder Justierwerte wetterfest zu dokumentieren und sie in Tabellenform immer griffbereit zu haben. Die Tabelle kann ganz einfach mit einem breiten transparenten Klebeband auf das Zielfernrohr geklebt werden und dann hat man sie immer dabei. Legt man sich vorab auf eine zu bejagende Wildart



22 mm mit Hornady 190 Grains SUB-X-Munition auf 50 Meter bei rund 10 cm Hochschuss.

Technische Daten der Hera H6 Rifle Suppressed Version in .300 Blackout	
System:	Seitenladersystem, Zylinderverschluss mit zwei Verriegelungswarzen (Verschlusskopf mit zwangsgesteuertem T-Auszieher), die in der aus Stahl gefertigten Systemhülse verriegeln
Lauf:	13,9"/353 mm langer Lauf aus speziell behandeltem 42CrMo4-Stahl, mit 1-8"-Drill, 5/8"x24 UNEF-Mündungsgewinde und Cerakote-Beschichtung. Schalldämpfer aus hochfestem 7075-T6 Aluminium mit interner Edelstahl-Mündungsbremse (Aluminium hart eloxiert mit Cerakote-Beschichtung)
Schaft:	Glasfaserverstärkter Hera Polymerkunststoffschaft mit Wangenaufgabe, klappbar, 12" M-LOK-Handschutz mit durchgängiger Picatinny-Schiene auf der Oberseite, Schnittstellen aus Stahl für Schnellwechsellinienbügel
Magazin:	Glasfaserverstärktes Hera Polymermagazin mit einer Kapazität für 10 Patronen (AR15 Magazine sind kompatibel)
Abzug:	Recknagel, skelettiertes Abzug für H6 optimiert, gemessenes Abzugsgewicht knapp 1.000 Gramm
Sicherung:	Schiebesicherung, rechtsseitig, blockiert den Abzug
Länge:	97,5 cm/75 cm eingeklappt
Gewicht:	2,950 kg
Preis:	2.149 Euro

fest und setzt eine Munitionssorte im Unter- oder Überschallbereich mit einem Geschossgewicht ein, kann man sich den Mehraufwand selbstverständlich sparen. Die eierlegende Wollmilchsau ist das Kaliber .300 Blackout eben nicht und das sollte jedem Waidmann bewusst sein, wenn er sich zum Ansetz begibt. Auf Grund der Vielfalt der unterschiedlichen Munitionsangebote mit verschiedensten Geschossformen und Geschossgewichten und der daraus resultieren Geschwindigkeiten sowie Energieabgaben ist das Kaliber aber äußerst variabel einsetzbar. Auch als Wiederlader hat man umfangreiche Möglichkeiten, sich seine passende Patrone zweckgebunden herzustellen. Komponenten im Diameter der .300 Blackout sind mehr als ausreichend vorhanden. Nach dem Testschießen mit über 200 verschos-

senen Patronen wurde der Schalldämpfer erstmalig zerlegt und gereinigt. Die Verschmutzung hielt sich erfreulicherweise in Grenzen. Der Lauf wurde zwischen den zwei Testschießtagen nur einmal mit Öl, Bürste und Filzpfropfen gesäubert. Der Verschluss wurde nur abgewischt und bekam danach etwas Öl ab. Alle Ergebnisse könne den Tabellen entnommen werden.

caliber-Fazit

Mit der HERA ARMS H6 Suppressed ist eine vielfältige Verwendung bei der Jagd auf die erlaubten Wildarten auch ohne Gehörschutz garantiert. Denkbar ist selbstverständlich auch der taktische Einsatz und so könnte die eine oder andere behördliche Waffenkammer noch Zuwachs bekommen. Die Performance, die durch das geringe Gewicht mit variabler Gesamtlänge mittels Klappschaft, den vielseitigen Montagemöglichkeiten sowie QD-Buchsen und guten Auflagemöglichkeiten durch den langen Handschutz der Waffe ermöglicht wird, hat uns überzeugt. Auch die Schuss- und Dämpferleistung kann sich mehr als sehen lassen. Als einziges Manko ist der kleine Adapter von 12 mm zum Zerlegen des Schalldämpfers zu erwähnen. Auf Anregung der caliber-Redaktion wurde das Demontagewerkzeug auf einen Durchmesser von nun rund 28 mm vergrößert. Die HERA Arms H6 Suppressed kostet 2.149 Euro. Ein besonderer Dank geht an den Importeur von Hornady, die Firma Helmut Hofmann, die uns mit ausreichend Testmunition versorgte und Vortex Deutschland, die uns die Optik zur Verfügung gestellt hat.

Weitere Informationen unter:
www.hera-arms.de, www.vortexoptik.de
 sowie www.helmuthofmann.de



24 mm auf 100 Meter mit Hornady 110 Grains V-MAX.